

Frühjahr|Sommer|2006

Newsletter der
Privatinitiative deutscher Soldaten zur Hilfe
für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten

10 Jahre Lachen Helfen

Mehr als 1 Million Euro für Hilfsprojekte zur Verfügung gestellt

Seit dem Ende des verheerenden Krieges zwischen verfeindeten Volksgruppen werden deutsche Soldaten auf dem Balkan zur Sicherung des Friedens eingesetzt. Die ersten Feldlager und Kasernen entstanden 1996 in Bosnien und Kroatien, wo die Bundeswehrangehörigen kurz nach den militärischen Auseinandersetzungen Not und Elend der zivilen Opfer des Krieges hautnah miterlebten.

Neben Brennholz und Bekleidung verteilten die Helfer Plüschbären, in der Hoffnung, dass die Kinder ihr Lachen zurück gewinnen. Aus der kleinen Privatinitiative entstand die Aktion „Lachen Helfen“, die die Ursprungsidee der humanitären Hilfeleistung durch Soldaten weiter entwickelte.

Es waren vor allem Unteroffiziere, die als Mitglieder der IFOR - Kontingente vor Ort ihre spontane Hilfe in die Aktion „Lachen Helfen“ münden ließen. Von Anfang an waren Soldaten desjenigen Großverbandes bei „Lachen Helfen“ dabei, der bis heute wie kein anderer in die friedensstiftenden Missionen unserer Streitkräfte einbezogen ist: die 7. Panzerdivision! Hauptinitiator der Initiative war Hauptfeldwebel Uwe Stutfeld (Geheimregistrator in der Stabsabteilung G6 der 7. Panzerdivision).

Volker Rühle, in diesen Jahren Bundesminister der Verteidigung, hatte sich im Einsatzland ab 1996 von Uwe Stutfeld über „Lachen Helfen“ informieren lassen und dann die Order ausgegeben, dass ein eingetragener Verein gegründet werden müsse.

So wurde die „Privatinitiative deutscher Soldaten zur Hilfe für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten“ im Jahr 1998 in den gemeinnützigen Verein Lachen Helfen e.V. überführt und im gleichen Jahr mit dem Robert-Bosch-Preis

gewürdigt. Den Gründungsvorstand bildeten die Oberfeldwebel in Essen Bernhard Giersche (1. Vorsitzen-der), Michael Holzäpfel (2. Vorsitzender), Oberstleutnant d.Res. Roderich Thien (1. Beisitzer) und Major d.Res. Dr. Günther König. Die Hilfe des Vereins kommt seitdem vorrangig Kindern zu Gute und erfolgt in Krisengebieten, in denen Soldaten der Bundeswehr eingesetzt werden.

Mittlerweile arbeitet Lachen Helfen auf drei Kontinenten. 240 Einzelprojekte konnten in 10 Jahren Vereinsarbeit erfolgreich abgeschlossen werden. Dazu zählen kleinere Sofortmaßnahmen wie das Besorgen und Verteilen von Schuhen, Decken, Mänteln und länger laufende Planungs-

und Baumaßnahmen wie die Sanierung von Schulen, Waisenhäusern oder Hospitälern. So wurde in Prizren im Kosovo die Ausbildungsstätten „Jeto Jeten“ für körperbehinderte Mädchen und junge Frauen gebaut. In Bosnien wurde ein Haus für Kriegswaisen errichtet. Und in Mombasa, Kenia, sorgte Lachen Helfen schon vor

drei Jahren für den Ausbau eines Waisenhauses. Der Anstoß zur Realisierung solcher Projekte erfolgt fast immer durch Soldaten im Einsatz, die bei Patrouillenfahrten und durch gezielte Erkundung vor Ort auf besondere Not und gravierende Missstände aufmerksam werden. In Abstimmung mit dem Einsatzführungskommando der Bundeswehr werden die Hilfsleistungen gesteuert.

In Deutschland arbeiten neben dem Vorstand, den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle und den Mitgliedern von vier Arbeitsgruppen auch 13 Standortrepräsentanten für Lachen Helfen. Sie sind an den Heimatstandorten der Einheiten tätig,

... weiter geht es auf Seite 2...



Erinnerungen an 10 Jahre Lachen Helfen e.V.

1 Grußwort

Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich mit der Bundeswehr in vielfältiger Weise an internationalen Friedenseinsätzen.

Deren Anzahl und Dauer hat seit den 90er Jahren stetig zugenommen. Heute ist die Bundeswehr eine Armee im weltweiten Einsatz.

Über 200.000 ihrer Angehörigen – seien es aktive Soldatinnen oder Soldaten, Reservistinnen und Reservisten oder zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – haben bereits an den Einsätzen für Frieden und Freiheit teilgenommen.

Jeder von ihnen hat dabei die Not der Bevölkerung in den Krisen- und Kriegsgebieten persönlich erfahren. Die schlechten Lebensbedingungen treffen vor allem die jungen Menschen. Ob auf dem Balkan oder in Afghanistan – überall, wo die Bundeswehr im Einsatz ist, gibt es unzählige Kinder und Jugendliche, die Hilfe benötigen. Kinder sind für die Zukunft eines Landes entscheidend. Ohne bessere Lebensbedingungen, insbesondere Bildungschancen, sind Fortschritte auf dem Weg zu Frieden und Freiheit kaum zu erreichen. Hierfür setzt sich Lachen Helfen e.V. mit viel Engagement und Kreativität ein. Mitglieder und Förderer des Vereins helfen Kindern und deren Familien mit vielfältigen Aktionen dabei, einen Neuanfang zu wagen und mit mehr Lebensfreude und Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Ich weiß, dass diese direkte und unbürokratische Möglichkeit, vor Ort zu helfen, gerade für unsere Soldatinnen und Soldaten im Einsatz wichtig ist. Für viele reicht allein dies schon aus, um ihrem Einsatz und der damit verbundenen Trennung von der eigenen Familie einen tieferen Sinn zu geben.

Daher verspreche ich Ihnen, dass die Bundeswehr auch weiterhin die Arbeit von Lachen Helfen e.V. mit aller Kraft unterstützen wird.

Ich danke den Mitgliedern von Lachen Helfen e.V. für ihr großartiges Engagement und wünsche Ihnen für Ihre weitere Arbeit in den Krisen- und Kriegsgebieten viel Erfolg und die notwendige Unterstützung auch von den Mitbürgern und Mitbürgerinnen in unserem Land.



Dr. Franz Josef Jung
Bundesminister der
Verteidigung

Eine Schule für Afghanistan

Die ausschließlich von Spendengeldern von Lachen Helfen e.V. finanzierte Jungen-Schule in Share Safar – nahe Feyzabad im Norden Afghanistans – ist jetzt den ortsansässigen Honoratioren sowie den rund 500 Schülern und Lehrern übergeben worden.

In feierlichem Rahmen fand am 27. November 2005 nach einer Bauzeit von fast vier Monaten in der Hauptstadt des Distriktes Darayeem die Übergabe der Boys Secondary School statt. Da der Unterricht im Schichtbetrieb durchgeführt wird, können auch die Mädchen von Share Safar die Schule nutzen. Der Leiter des deutschen Wiederaufbauteams der ISAF-Friedenstruppe



Freude über den Schulneubau

nahm die Einweihung im Beisein von District Manager, Polizeichef, dem Leiter des Bildungspräsidiums sowie rund 100 zukünftigen Schülern vor.

Insgesamt hatten sich mehr als 200 Personen zur Übergabe des Schulgebäudes eingefunden, das über sechs Klassenräume, ein Lehrerzimmer, einen Lagerraum, ein Toilettenhaus mit 6 Zellen und einen Brunnen auf dem Schulhof verfügt.

Von Lachen Helfen e.V. waren rund 60.000 Euro für die Baumaßnahme zur Verfügung gestellt worden.

Die Bauarbeiten waren durch eine heimische Baufirma mit traditionellen Materialien und in landestypischer Bauweise durchgeführt worden, wodurch auch die Wirtschaft vor Ort unterstützt werden konnte. Die Bauleitung lag beim deutschen Wiederaufbauteam, dem Projekttrupp CIMIC PRT FEYZABAD.

Zuvor waren hier 473 Schüler in zwei Zelten und zum Teil auch in privaten Gebäuden unterrichtet worden. Mit dem Bau der Schule wurde die humanitäre und pädagogische Situation der Schüler und Lehrer in Share Safar erheblich verbessert.



Finanziert von Lachen Helfen e.V. - Schule in Share Safar

Die Schule befindet sich in einem Einzugsbereich mit gemischter ethnischer Zusammensetzung. Vor allem tadschikische und usbekische Kinder

können nun das Zusammenleben der Volksgruppen bereits im Schulalltag trainieren.

Durch die Präsenz von Bundeswehrangehörigen während der Durchführung des Projekts wurde außerdem das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland und damit auch die Akzeptanz der Bundeswehr und der ISAF-Truppen gegenüber der Bevölkerung erhöht und gefestigt. Dies zeigte in besonderem Maße das respektvolle und höfliche Verhalten der Menschen von Share Safar gegenüber den deutschen Soldaten in den letzten Monaten und nun anlässlich der Übergabe der Schule. jf

10 Jahre Lachen Helfen e.V. (Forts. von Seite 1)

die sich im Auslandseinsatz befinden, organisieren Veranstaltungen, sammeln Sachspenden und werben Mitglieder für den Verein.

„Die Standortrepräsentanten und ihre Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Kaserne sind der Sockel, auf dem die Vereinsarbeit steht“, sagt Roderich Thien, Oberstleutnant der Reserve und

„Lachen Helfen fühlt sich den Menschen in Not verpflichtet. Seit 10 Jahren investieren Sie unermüdlich in die Zukunft der Menschen in den Einsatzgebieten der Bundeswehr. Durch Ihre Hilfe haben Kinder wieder eine Chance auf Bildung und Menschen wird zur Gestaltung einer besseren Zukunft verholfen.“

Das Einsatzführungskommando der Bundeswehr arbeitet eng mit Ihnen zusammen und wir wollen unseren Beitrag zu Ihrer Arbeit und für unser gemeinsames Ziel leisten. Wir gratulieren herzlich zum 10-jährigen Bestehen und wünschen für die Arbeit in der Zukunft Erfolg.“

Generalleutnant Karlheinz Vlereck, Befehlshaber Einsatzführungskommando der Bundeswehr

1. Vorsitzender von Lachen Helfen. „Sie haben gesammelt, gelagert, verladen: insgesamt mehr als 1.600 Tonnen Kleidung, Decken und vieles mehr.“ Hatten die Sachspenden bislang eine herausragende Bedeutung, so verlagert sich der Schwerpunkt künftig mehr und mehr auf das Sammeln von Geldspenden. Thien: „Gegenwärtig engagieren wir uns besonders in Afghanistan. Dort hin können wir leider keine Sachspenden bringen. Die Transportkosten würden den Wert der Spenden übersteigen.“

Im Einsatzgebiet der Bundeswehr am Hindukusch fördert Lachen Helfen deshalb vor allem die Errichtung von Schulen. Thien: „Bildung ist die beste Armutsprävention und die beste Vorsorge gegen Fanatismus, Terrorismus und Gewalt.“

Im Jahr 2005 finanzierte Lachen Helfen den Bau einer weiterführenden Schule in Share Safar im Norden des Landes. Neben dem Unterrichtsgebäude wurden Sanitäreinrichtungen und Brunnen gebaut. Ein kleiner Luxus für die 473 Kinder und Jugendlichen, die bislang zumeist im Freien oder

in primitiven Zelten unterrichtet wurden. Insgesamt hat Lachen Helfen e.V. in den 10 Jahren seines Bestehens über eine Million Euro Spenden

eingewonnen, ein Großteil davon durch Benefizkonzerte vom Musikkorps der Bundeswehr. Seit 1996 haben sich rund 400 Mitglieder dem Verein angeschlossen. Mit 35 Euro hat die Vereinsführung den Beitrag bewusst niedrig gehalten, um auch Personen mit geringerem finanziellen Spielraum die Mitgliedschaft leicht zu machen.

Der Verein ist um eine sparsame Haushaltsführung bemüht. Er stützt sich fast ausschließlich auf ehrenamtliche Mitarbeiter. Das Konzept von Lachen Helfen hat nicht nur Soldaten und Reservisten überzeugt: Zu den prominenten Förderern gehören unter anderem der Publizist Peter Scholl-Latour, die TV-Moderatoren Barbara Eligmann und Wigald Boning, Commerzbank-Vorstandschef Klaus-Peter Müller, der mehrfache Bobweltmeister Christoph Langen und der parlamentarische Staatssekretär im Verteidigungsministerium Christian Schmidt. ga/rth



Der schönste Dank - ein Kinderlachen

I DWT unterstützt Lachen Helfen e. V.

Am 7. und 8. Februar konnte sich Lachen Helfen e.V. in Bad Godesberg erstmals mit einem Informationsstand auf dem Forum der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik (DWT) präsentieren. Die Teilnehmer aus Wirtschaft, Behörden und Bundeswehr kennen zwar den Auftrag unserer Soldaten; das soziale Engagement unseres Vereins war den meisten jedoch neu. Der Einladung der Studiengesellschaft der DWT zum Forum und zur Ausstellung "Modellbildung und Simulation im Bereich Transformation und System-Engineering" waren rund 250 hochkarätige Teilnehmer gefolgt.

Mit regem Interesse und großer Offenheit, teilweise aber auch mit positiver Verwunderung wurden die vielfältigen Hilfsprojekte und Aktionen des Vereines wahrgenommen.

Erfreulicherweise konnte eine Vielzahl neuer Ansprechpartner und Multiplikatoren für die

Arbeit und die Anliegen von Lachen Helfen e. V. gewonnen werden. Bereits im letzten Jahr war Lachen Helfen e.V. den rund 1.000 DWT-Mitgliedern zunächst im Rahmen des Mitglieder-rundbriefs durch den Vorsitzenden der Gesellschaft, Vizeadmiral a. D. Hans Frank, vorgestellt worden.

An dieser Stelle möchte sich Lachen Helfen e. V. herzlich bei der DWT für die Möglichkeit der Teilnahme bedanken. Auch bei den kommenden Veranstaltungen der DWT und ihrer Studiengesellschaft wird Lachen Helfen mit einem Stand präsent sein.

Die DWT wurde im Jahre 1957 gegründet, im Fokus der Gesellschaft steht eine effektive Vorsorge des Staates gegen die Gefahren von außen. Sie fördert den Dialog über Sicherheitspolitik und stellt Transparenz der Zusammenhänge und Wechselwirkungen her. ml

I „Sonnen-Abonnement“ für Not leidende Kinder

Danuta Bruckhaus hat eine kreative Idee zur Einnahme von Spenden für Not leidende Kinder in Kriegs- und Krisengebieten in die Tat umgesetzt: Die Inhaberin eines Wellness Instituts und eines Sonnenstudios der SUN's Plus-Kette in Essen-Kupferdreh hatte vor einiger Zeit vom humanitären Engagement von Lachen Helfen e.V. erfahren.

Nach kurzer Überlegung war ihr klar, wie sie die Hilfsprojekte fördern könnte: In den letzten Monaten zweigte sie selbst von jedem "Sonnen-Abonnement", das bei ihr erworben wurde, jeweils fünf Euro ab und steckte es im Beisein der Kunden in die aufgestellte Lachen Helfen -



Danuta Bruckhaus übergibt den stattlichen "Geldfächer" an Christa Strothe von der Bundesgeschäftsstelle von Lachen Helfen e.V.

I Ein neues Heim für Lachen Helfen e. V.

Die Bergische Kaserne in Düsseldorf-Knittkuhl beherbergt nun seit Ende März die Bundesgeschäftsstelle von Lachen Helfen e.V. – der Umzug war wegen der bevorstehenden Auflösung der 7. Panzerdivision notwendig geworden.

Drei Jahre lang hatte sich die Lachen-Helfen-Bundesgeschäftsstelle im Block 12 der Düsseldorfer Reitzenstein-Kaserne unter dem „Schirm“ des Stabes der 7. Panzerdivision befunden, bevor jetzt im grünen Westen der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt der neue Standort bezogen werden konnte.

Besonderer Dank gilt Oberstleutnant a.D. d. Res. Detlef Ende, der als Militärisch-ziviler Koordinator (MZK) mit Christa Strothe und Irene Deutscher den Umzug geplant, vorbereitet und koordiniert

hat. Weiterer Dank gilt den Soldaten der Stabskompanie der 7. Panzerdivision, die auch bei dieser Aktion ein große Hilfe waren.

Unsere Bundesgeschäftsstelle ist ab sofort unter der folgenden Adresse zu erreichen:

**Lachen Helfen e.V. Bundesgeschäftsstelle
Bergische Kaserne
Knittkuhler Straße 2
D-40629 Düsseldorf**

Telefon: 0211 - 610 84 32

Telefon (VoIP): 032 - 225 15 84 32

Tel. (Fr. Strothe): 0211 - 2802 3565

Tel. (Fr. Deutscher): 0211 - 2802 3564

Telefax (VoiceMail): 01805 - 060 343 462 20

Bw-Telefon: 90 - 3236 - 3565

E-Mail: verein@lachen-helfen.de

Internet: www.lachen-helfen.de

I Meldungen

Auch in diesem Jahr fand das Benefizkonzert des Heeresmusikkorps 7 aus Düsseldorf in Mülheim an der Ruhr vor voll besetzten Rängen in der Stadthalle von Mülheim an der Ruhr zu Gunsten von Lachen Helfen e.V. statt.



Lachen Helfen e.V. wird auch im Jahr 2006 wieder aktiv Hilfe leisten. Unter anderem will der Verein **27.000 Euro** für die dringende aus dem Vorjahr verschobene Sanierung einer Schule im Kosovo bereitstellen.

Weitere Informationen unter:

www.lachen-helfen.de

Spendendose. Gleichzeitig verteilte sie Informationsbroschüren über die Arbeit von Lachen Helfen e.V. und ermunterte ihre Kunden, selber kleine Beiträge für die gute Sache zu spenden. Auf diese Art und Weise kam die Summe von über 900 Euro zusammen. Der stattliche Geldfächer wurde nun dem Verein übergeben.

Christa Strothe aus der Bundesgeschäftsstelle des Vereins nahm überglücklich die gesammelten Spenden in Empfang und freute sich über den Einfallsreichtum der Spenderin und das Ergebnis der Sammlung.

Lachen helfen sagt: „Danke schön“

rth

I Termine

16.05.06 Lions Clubs International, Westfalen Ruhr Region I / Zone 3, Benefiz-Klavierkonzert mit Christiane Klonz (Schirmherr: Ministerpräsident Jürgen Rüttgers)

17.05.06 Essener Lions Clubs, Lichtburg Essen, Wohltätigkeitskonzert des HMK 7 mit anschließendem Empfang im „Mezzo Mezzo“

06.06.06 „10 Jahre Lachen Helfen“ Geburtstagsfeier in der Bergischen Kaserne, Düsseldorf

06./07.06.06 Tagung der Standortrepräsentanten in der Bergischen Kaserne, Düsseldorf

04.-09.09. „5 Jahre EinsFüKdoBw in Potsdam“ Abendveranstaltung am 08.09. Erlös für Lachen Helfen e.V.

Weitere Informationen unter:

www.lachen-helfen.de

I Mitgliederwerbung: Heinz Fischer ist Rekordhalter

Heinz Fischer (40), Kompaniefeldwebel des 2./EloKaBataillons 932 in Frankenberg/Eder beschäftigt sich dienstlich mit elektronischer Kampfführung. Er ist Standortrepräsentant für Lachen Helfen e.V. und momentan mit 72 neuen geworbenen Mitgliedern Rekordhalter bei der Mitgliederwerbung. Mit ihm sprach Ingrid Saal.

Sie waren 2001 im Kosovo, 2003 und 2004 jeweils für mehrere Monate in Kabul/Afghanistan. Das Leben in der Fremde und gerade in einem Kriegs- oder Krisengebiet ist sicher sehr gewöhnungsbedürftig. Was fiel Ihnen am schwersten?

Man gewöhnt sich an Kälte, Hitze und Staub und an Dienstzeiten, die über die in Deutschland üblichen hinausgehen. Auffällig ist die weitgehend fehlende Administration, fehlende Bildung und das Analphabetentum in der Bevölkerung. Am schwersten aber fiel mir immer die Trennung von meiner Familie.

Waren Sie bei der Verteilung von Hilfsgütern auch selbst schon einmal zugegen? Wie nimmt die

Bevölkerung diese auf?

Ich habe bei meinen KFOR- und ISAF-Einsätzen selbst Hilfsprojekte und Verteilungen organisiert und durchgeführt. Die Bevölkerung und insbesondere die Kinder waren sehr dankbar und schenkten uns stets ein Lächeln. Sie haben uns danach immer als Helfer wiedererkannt, was auch zu unserer eigenen Sicherheit von Vorteil war.

Wie sieht Ihre Aufgabe als Standortrepräsentant aus?

Als Ansprechpartner für alle, die den Verein unterstützen wollen, informiere ich vor Ort über die Tätigkeiten und Hilfsprojekte des Vereins und koordiniere Geld- und Sachspenden.

Was brachte Sie auf die Idee, der intensiven Mitgliederwerbung und mit welchen Argumenten werben Sie?

Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern. Wenn jedes Mitglied ein neues wirbt, wird Lachen Helfen bald noch bekannter werden. Beinahe alle Dienst-



Kompaniefeldwebel Heinz Fischer

grade in meiner Einheit waren in den Einsatzgebieten der Bundeswehr tätig und kennen das Elend der Kinder. Ich brauche eigentlich nur noch unseren Verein vorzustellen. Frieden in diesen Ländern entsteht nur durch eine neue und gebildete Generation, also die Kinder. Sie sind das Wichtigste für unsere Zukunft. Ich werde in jedem Fall weiterhin aktiv

daran arbeiten. Der Kreis der möglichen Mitglieder ist nach meiner Ansicht noch lange nicht erschöpft, mir fehlt nur manchmal die Zeit zum Werben. Heute habe ich übrigens wieder drei neue Mitglieder für unseren Verein gewonnen! is

I 100 mal Hilfe



Soldaten beladen den 100. Lachen-Helfen-LKW für die Fahrt ins Kosovo

Im Februar war es soweit: Der 100. LKW stand in der Düsseldorfer Reitzenstein-Kaserne bereit, um für einen Hilfsgütertransport – diesmal ins Kosovo – beladen zu werden. Trotz nasskalten Wetters hatten sich morgens rund zwanzig Soldaten freiwillig für die Beladeaktion gemeldet. Unter der Leitung von

Christa Strothe und Hauptmann Peter Olf wurde der LKW bis unters Dach mit Kleidung, Kinderwagen und Spielzeug vollgepackt. Schon nach wenigen Stunden war alles verstaut: der Transport konnte zu seiner dreitägigen Fahrt Richtung Prizren aufbrechen. mh

Was uns bewegt

Stabsfeldwebel Karl-Heinz Müller kehrte im Mai 2005 zusammen mit seinen Kameraden aus dem KFOR- Einsatz in die Heimat zurück. Angesichts des Leids und der Armut im Kosovo wollte er etwas für die Zukunft des Landes tun. Bevor er diese Absicht in die Tat umsetzen konnte, verunglückte Karl-Heinz Müller auf dem Weg zum Dienst tödlich, zwei Monate nach der Rückkehr nach Deutschland. Seine Frau und seine Tochter baten in seinem Sinne statt Blumen und Kränze um Spenden für Lachen Helfen e.V. – 2.000 Euro kamen zusammen und werden im Sinne von Karl-Heinz Müller zur Linderung der Not in den betroffenen Gebieten verwendet. Lachen Helfen e.V. bedankt sich bei der Familie Müller und den betreffenden Spendern und wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Impressum

Lachen helfen aktuell ist der Newsletter des gemeinnützigen humanitären Vereins Lachen Helfen e.V. – Privatinitiative deutscher Soldaten zur Hilfe für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten, eingetragen am Amtsgericht Essen/Ruhr (VR 3989).

© Lachen Helfen e.V. – Ausgabe Frühling 2006 (Redaktionsschluss 01.04.2006.)

Mit dem Newsletter informiert der Verein die Öffentlichkeit über seine Arbeit. Er ist in Einzelexemplaren bei der Geschäftsstelle kostenlos erhältlich. Doch wir würden uns freuen, wenn Sie den Versand durch eine Spende, z. B. in Form von Briefmarken, mit tragen würden. Größere Stückzahlen stellen wir Ihnen gerne gegen Erstattung der Druck- und Versandkosten zur Verfügung.

Redaktion: V.i.S.d.P.: Jörg Fuchs, Ingrid Saal, Roderich Thien, Gaby Allendorf, Marc Ulrich Lech
Druck: wub Druck, Borsigstraße 4, 32369 Rahden

Bundesgeschäftsstelle und Sitz des Vereins:
Lachen Helfen e.V. · Bergische Kaserne
Knittkuhler Straße 2 · D-40629 Düsseldorf
Telefon 0211 - 610 84 32 (Bw 90 - 3236 - 3565)
Telefax 01805 - 060 343 462 20

Lachen Helfen e.V. im Internet: www.lachen-helfen.de
eMail: verein@lachen-helfen.de

Spendenkonto:
Sparkasse Essen (BLZ 360 501 05) · Konto 431 0900